

Fax ✓

**Ralf Ollert**Mitglied des Nürnberger Stadtrates  
Wählergruppe Bürgerinitiative AusländerstoppTischvorlage zur  
STR - Sitzung 21.06.06

STR 21.06.06

Herrn OB  
Dr. Maly

Per Fax

OBERBÜRGERMEISTER		
19. JUNI 2006 / ..... Nr. ....		
1	Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
2	Z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

19.6.06

Kopie STR z. U.

**Sitzung des Stadtrates am 21.6.06**  
**Hier: Dringlichkeitsantrag**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

dem Motto der WM „Die Welt zu Gast bei Freunden“ zum Trotz, haben Sie die völlig unpassende Gelegenheit des Spieles Mexiko - Iran genutzt, um als Repräsentant der Stadt Nürnberg gegen den iranischen Präsidenten zu demonstrieren, zusammen auch mit dem früheren Zentralratsvize Michel Friedman, der aufgrund seiner „Paolo P.“-Vergangenheit wohl kaum als Vorbild für die Jugend stehen kann.

Am 22.6. kommt mit der WM-Begegnung Ghana - USA wieder eine Mannschaft eines Landes nach Nürnberg, dessen Präsident George Bush eine höchst umstrittene Politik betreibt. Im Gegensatz zum Iran, dem es als Ziel seiner Nuklearforschung unterstellt wird, hat die USA, wie viele andere Länder auch, nicht nur die Atombombe, sondern ist das einzige Land, welche diese bereits in zwei Fällen auch eingesetzt hat. Nach dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen den Irak, werden den US-Besatzungstruppen ständig schwere Menschenrechtsverletzungen zur Last gelegt, wie die Ermordung von 19 irakischen Zivilisten, darunter Frauen und Kinder, am 19.11. in Haditha, was erst kürzlich bekannt wurde. Mit Guantanamo Bay unterhält die USA ein Gefängnis, in dem hunderte Gefangene ohne Anklage oder Verurteilung seit Jahren wie Hunde gefangen gehalten werden. Zunehmend wird die Außen- und Besatzungspolitik der USA international kritisiert.

Ich stelle deshalb für die Sitzung am 21.6.06 folgenden

**Dringlichkeitsantrag:****Bericht der Verwaltung:**

1. Welche Vertreter der USA werden bei dem morgigen Spiel anwesend sein?
2. Wird der Herr Oberbürgermeister oder ein anderer hochrangiger Vertreter der Stadt an einer Protestkundgebung gegen die US-Politik teilnehmen. Wenn nein, warum nicht?
3. Wird der Herr Oberbürgermeister gegenüber den Vertretern der USA die Menschenrechtsverletzungen der US-Besatzungstruppen im Irak ansprechen und sich für die Menschenrechte stark machen, sowie sich für die Schließung des illegalen Gefängnisses Guantanamo aussprechen? Wenn nein, warum nicht?

Der Herr Oberbürgermeister selbst, hat die WM in Nürnberg mit seinem Auftritt auf der Kundgebung am 11.6. politisiert, obwohl eine solche Auseinandersetzung bei anderer Gelegenheit erfolgen sollte. Jetzt gilt es aber, auch das Verhalten gegenüber anderen Vertretern von Gastländern nachzufragen und Aufklärung darüber zu verlangen.

M.F.G.  
R.Ollert
